

L-02-282 Grün statt Grau - Für ein Berlin, das aufblüht und immer grüner wird

Antragsteller*in: Ruben Joachim (Berlin-Pankow KV)

Änderungsantrag zu L-02

Von Zeile 281 bis 286 löschen:

Auch Kleingärten sind in der wachsenden Stadt unverzichtbar, als ökologische und soziale Oasen und wichtige Biotopverbindungen. Wir wollen sie erhalten und schützen. ~~Deshalb fordern wir für Kleingärten auf landeseigenen Flächen einen Schutz bis mindestens 2030 und eine langfristige Strategie, wie auch sie vor einer zu leichtfertigen Inanspruchnahme bewahrt werden können.~~
Pauschalen Forderungen, die Kleingärten zugunsten des Wohnungsbaus zu schleifen erteilen wir eine klare Absage. Nur im Ausnahmefall, etwa für die soziale

Begründung

Vor leichtfertiger Inanspruchnahme sind Kleingärten (z.B. durch Ihre Lobby) ausreichend geschützt. Kleingärten auf landeseigenen Flächen sind aber der Allgemeinheit entzogene Flächen. Für den Fall, dass eine echte Notwendigkeit besteht, sollten dem Gemeinwohl nicht noch weitere rechtliche Hürden in den Weg gestellt werden, insbesondere nicht mit einem unverhältnismäßigen Zeithorizont, der über 2030 hinaus geht